

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ein tochter al für war
die selb tochter die nam puciphar
von der selb tochter ward assenech sepor
die josephen waz erchoren
Se einem weib in esypt
alz ez der chünk pharao
füset vnd alz ez sot wolt
daz ez sich fügen solt
Emez tasez pharao der gewaltig
sach seinen schenken w in gan
er sprach her schenk ir seit vuserrecht
ir vnd ew pöser chneht
habt mir sütez vil entragen
pei meiner wahait wil ich ew sase
Daz ir mir seit vnmar
ir müst in einen kariker
vnd müst dar in leiden not
vnd auch chiesen den tot
Zehant rufft er den werden tesen
vnd sprach furt in hru vnd haist in
In den kariker lesen
ez müz in werden swar
Zehant do er ez se sprach
nach seinem willen daz geschach
Dar nach sant er zehant
da er den phister maister vant
In dem sprach er wie hast du mich betrose
vnd mir mein gut ab erlogen
Vber daz mem sie der schaur
daz müz dir werden zesaur
Alz heb mir ist die trew mem
dem leip müz verloren sein
Der chünk do nicht entiez
em den kariker er in auch lesen hiez
Do lasen si in mit not
vil nachen waz in do der tot
Ioseph der gewaltig man
dem waz daz reich vnder tan
vnd auch die laut dar in
einez tasez die chünstinn
Sie mit iren iunkfräuwen
in emen garten schouwen
Do vand si josephen dar vor stan
der waz gar ein hübscher man
Die chlaider die di frauw an trug
die waren edel vnd reich genüs
Josephen sach si mit fröden an
si weist in minnikleichen dan
vnd sprach daz vns ein wenis wesperech
mem hertz wil sich zerprechen

Swenn ich er sich deinen leip
zwar ich bin ein flätig weib
dem red solt du vil schon verstan
dem will müz an mir vol san
wan ich bin dir von hertzen holt
pfenning silber vnd solt
nam ich nicht für deinen leip
ich müz werden dem weib
Ioseph mit freiem müz sprach
die red ist mir vngemach
wan ir süte schönw frauw mem
diseu schimpf lassen sein
Mem herr frauwet mir so wol
daz ich an in nicht prechen sol
dem trew die ich in gesellen han
da von süte ir die red tan
ich nam nicht daz ich ie gesach
also er sesen ir sprach
vnd nimmermer mas gesehen
daz müz ich von schulden sehen
daz ich zerprach die trew mem
da von lat ewre piten sein
Die frauw die wart do zoren var
du bist ein zas daz ist war
daz du mich nicht wild nakat bestan
du soldest nie sein werden ein man
sich lieber an meinen schönen leip
ich war vil geren hie dem weib
wild du dez nicht selauten mer
ich erzast dir meinen willen schier
du chünst nicht von mir hün
also sprach dew chünstinn
dem will müz an dir er san
oder du bist ein verzaster man
Do er iren erent erfach
vil schönw chünstinn er do sprach
dem will sol an mir nicht er san
mem trew ich ie behalten han
an assenech der hauw frauw mem
der müz ich holt mit trewe sein
vnd auch dem vil helen herren mem
pürs vnd stet vnd alz daz sein
stet vil gar in meiner hant
enpholichen hat er mir sein tant
vnd swaz er sütez ie se wan
daz ist mir alles vnder tan
vnd seinen hört allen seman
wan ewch frauw alam
da von lat ewren zoren
mem haubet war pilleich verlore